

LEICHTERER UMGANG MIT „ANDEREN“ MENSCHEN - VALIDATION UND WERTSCHÄTZENDER UMGANG

„Ein Gespräch setzt voraus, dass der andere Recht haben könnte.“ (Hans-Georg Gadamer, Philosoph, 1900-2002)
Mit dem Verständnis von Gadamer und der Grundhaltung, dass jede Person Expert:in in eigener Sache ist, wird eine Kommunikation und ein Kontakt zu einem Miteinander, zu einem Austausch. Durch diese wertschätzende Haltung wandelt sich das „gegen-über-Sein“ zum validierenden und sehr erleichternden Neben- und Miteinander. Es wird in die gleiche Richtung geblickt. So wird gemeinsames Tun erleichtert, Erinnerungen und vor allem die immer stärker dominierenden Gefühle gemeinsam erlebt.

Termin: Freitag, 26. August 2022
von 09.00 – 16.00 Uhr (8 Ustd.)

Ort: Caritas-Begegnungsstätte, Gerberstr. 7, 40699 Erkrath

Referentin: Monika Thöne

Kosten: 100,00 €

ZUCKERKRANK! UND NUN?

Mehr als 7 Mio. Menschen in Deutschland haben Diabetes. Experten schätzen, dass im Jahr 2040 bis zu 12 Mio. Menschen erkrankt sein werden - darunter auch viele Menschen mit Pflegebedarf. Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen zum Krankheitsbild Diabetes mellitus Typ I und II. Praxisbezogen wird aufgezeigt, welche Auswirkungen diese Krankheit auf den Körper hat und welche Besonderheiten es im alltäglichen Umgang mit Diabetikern gibt. Ein Schwerpunkt dieses Seminars liegt in dem Erkennen von diabetischen Notfällen und wie im Rahmen entsprechend der jeweiligen persönlichen Qualifikation gehandelt werden kann. Zusätzlich werden kleine Gruppenarbeiten, Gruppenübungen sowie Erfahrungsaustausch angeboten.

Termin: Montag, 26. September 2022
von 09.00 – 16.00 Uhr (8 Ustd.)

Ort: Jacobussaal, Mittelstr. 10, 40721 Hilden

Referentin: Bettina Andreeff

Kosten: 100,00 €

DRUM CIRCLE UND DEMENZ – GEMEINSAMES MUSIZIEREN MIT MEN- SCHEN MIT DEMENZ

Der Drum Circle ist eine Ermutigung zum gemeinsamen Musizieren – spontan, lustvoll, erlebnisorientiert. Er ist eine Einladung zum Trommeln, zur Bewegung und zum Singen und zwar unmittelbar, direkt und im Hier und Jetzt.

Die positive Wirkung von Rhythmus wirkt auch für Menschen mit Demenz auf sozialer und emotionaler Ebene. Trommeln ermuntert zur Improvisation. Das Trommeln fördert die Gemeinschaft und schafft so Partizipation.

Das Seminar vermittelt Philosophie und Grundelemente der Drum Circle Moderation und geht dabei zusätzlich auf die Besonderheiten von Menschen mit Demenz ein. Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Trommeln, Perkussions- und Klanginstrumente kennen und haben die Möglichkeit, alles auszuprobieren. Sie erhalten zusätzlich Anregungen für die praktische Umsetzung von Drum Circles mit Menschen mit Demenz.

Die spezifischen Kursthemen werden umrahmt von Erfahrungsaustausch und Reflexion.



Termin: Montag, 17. Oktober 2022
von 09.00 – 16.00 Uhr (8 Ustd.)

Ort: Jacobussaal der kath. Kirchengemeinde
St. Jacobus, Mittelstr. 10, 40721 Hilden

Referentin: Ricarda Raabe

Kosten: 100,00 €

TRICK 17 – DIE KUNST, MENSCHEN MIT DEMENZ ZU MOTIVIEREN

„Das habe ich schon gemacht!“, „Sowas musste ich früher nie machen, also werde ich es jetzt auch nicht tun!“. Wer kennt solche Sprüche nicht? Wenn die Demenz voranschreitet, wird es immer schwieriger, die Erkrankten dazu zu bewegen, sich bei der Körperpflege, an Haushaltsaktivitäten oder geselligen Runden zu beteiligen.

Entweder sie haben schlicht keine Lust dazu, oder sie haben insgeheim Angst, solche Aufgaben nicht mehr fehlerfrei bewältigen zu können. Manche sind auch einfach allergisch dagegen, von anderen gesagt zu bekommen, was sie zu tun und zu lassen haben. Die Krankheit verhindert, dass sie beispielsweise die Notwendigkeit zum Waschen oder zum Wechseln der Kleidung einsehen können – auch mit noch so vielen guten Argumenten sind sie nicht umzustimmen. Es gibt allerdings Mittel und Wege, sie durch Appelle an die von der Demenz kaum beeinträchtigte Emotionalität zu motivieren.

Inhalte:

- Wozu muss bzw. möchte man Menschen mit Demenz motivieren?
- Parallelen zur Kleinkind- und Behindertenpädagogik
- Grundüberlegungen zur Motivierung von Menschen mit Demenz
- Welche Strategien sind (nicht) Erfolg versprechend?

In der Fortbildung werden die Teilnehmenden für krankheitsbedingt veränderte Denk- und Handlungslogik sensibilisiert. Zusätzlich sollen erfolgsversprechende emotionale Strategien erlernt werden.

Termine: Dienstag, 25. Oktober 2022
von 9.30 - 16.30 Uhr (8 Ustd.)

Ort: Begegnungs- und Servicezentrum Klippe 2,
Klippe 2, 42555 Velbert

Referentin: Dr. phil. Svenja Sachweh

Kosten: 100,00 €

DAS WÄRE JA GELACHT! HUMOR ALS BRÜCKE ZU MENSCHEN MIT DEMENZ

Miteinander Lachen zu können tut allen Menschen gut und zwar in körperlicher wie in seelischer Hinsicht: Demenzgerechter, respektvoller und gelingender Humor fördert die Gesundheit. Er baut Stress ab. Und er festigt die sozialen Beziehungen der Beteiligten. Aber nicht nur das: Speziell im Bereich der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz kann der gezielte Einsatz von Humor auf beiden Seiten nicht nur die Lebensfreude und die Zufriedenheit steigern, sondern sogar dazu beitragen, dass das Aggressions- und Konfliktpotenzial der Erkrankten kleiner wird und es somit seltener zu herausfordernden Verhaltensweisen kommt.

Inhalte:

- Die positiven Auswirkungen von Humor auf den Menschen allgemein
- Mögliche Funktionen von Humor in Betreuung und Pflege
- Was ist demenzgerechter Humor?
- Möglichkeiten humorvoller Interventionen im Arbeitsalltag



Termine: Freitag, 11. November 2022
von 9.30 - 16.30 Uhr (8 Ustd.)

Ort: Begegnungsstätte Gerberstraße der Caritas
Gerberstraße 7, 40699 Erkrath

Referentin: Dr. phil. Svenja Sachweh

Kosten: 100,00 €

BERÜHRENDE KOMMUNIKATION

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit einen Tag lang miteinander einen nonverbalen Zugang zur Welt von Menschen mit Demenz zu suchen und zu finden. Durch die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen kann Kommunikation mit Menschen mit Demenz auf einer neuen Ebene stattfinden.

Berührende Kommunikation stärkt zwischenmenschliche Beziehungen und gibt Menschen mit Demenz ein Stück mehr Lebensqualität.



Inhalte:

- Diagnostik und Verlauf der Alzheimer Demenz
- Signifikante Unterschiede zur Frontotemporalen Demenz und zur Lewy-Body-Demenz
- Definition und Anwendungsgebiete der basalen Stimulation
- Begriffsklärung Habituation, Körperbild und basale Sinne
- Physiologische Abläufe bei Berührungen
- Erarbeitung von Berührungsqualitäten in der Pflege und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Pflege

Termine: Freitag, 02. Dezember 2022,
09:00 – 16:00 Uhr (8 Ustd.)

Ort: Jacobussaal der kath. Kirchengemeinde
St. Jacobus, Mittelstr. 10, 40721 Hilden

Referentin: Bettina Andreeff

Kosten: 100,00 €



im Kreis Mettmann

Praxis- Fortbildungen

2022

nach §§ 45b, 53c SGB XI



Caritas-Fachstelle Demenz



MULTIPLIKATORENSCHULUNG KIDZELN: KINDERN DEMENZ ERKLÄREN – BEGEGNUNG DER GENERATIONEN

Immer mehr Kinder kommen mit dem Thema Demenz in Kontakt. So ist vielleicht ein Familienmitglied, eine Nachbarin oder ein Großeltern teil eines Freundes erkrankt. Auch bei Besuchen von Kindergartengruppen in Einrichtungen der Altenhilfe erleben die Kinder Menschen mit Demenz und ihre Besonderheiten. Manchmal haben die Kinder jedoch Fragen zum Verhalten, zu erlebten Situationen oder zum Phänomen Demenz. Hierzu ist eine Spielmodulreihe für Kinder im Kindergartenalter entwickelt worden, die sich aus 10 Teilen zusammensetzt.

Die Multiplikatorenschulung besteht aus 32 Unterrichtseinheiten, die auf 4 Tage aufgeteilt sind. Nach dem Seminar und einem Kolloquium erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und die Möglichkeit, in einem Multiplikatorennetzwerk zu arbeiten.

1. Seminartag: Grundlagen der KIDZELN Spielmodulreihe
2. Seminartag: Musik der KIDZELN Spielmodulreihe – Musikpädagogische Hintergründe
3. Seminartag: Praxiswerkstatt Teil 1: Lern- und Lehrmethoden der KIDZELN Spielmodulreihe selbst erfahren und erlernen
4. Seminartag: Praxiswerkstatt Teil 2: Präsentation (Die Teilnehmenden präsentieren zur Erlangung des Zertifikats entweder ein KIDZELN-Modul oder selbst entwickeltes Material zur Thematik); Abschluss und Zertifikatsübergänge
Die spezifischen Kursthemen werden umrahmt von Austausch und Reflexion.

Termine: jeweils Freitag, 28. Januar 2022; 4. Februar 2022; 11. Februar 2022; 18. März 2021 (32 Ustd.) jeweils von 09.00 – 16.30 Uhr

Ort: Begegnungsstätte Gerberstraße der Caritas, Gerberstraße 7, 40699 Erkrath

Referentinnen: Sonja Steinbock
Andrea Josefa Brinker
Martine Hollenhorst

Kosten: 400,00 € incl. aller Materialien

Für Teilnehmende aus Erkrather Einrichtungen werden die Kosten von der Stiftung Abendsonne übernommen.

INTERKULTURELLE SENSIBILISIERUNG IN DER BEGLEITUNG VON MENSCHEN MIT PFLEGEBEDARF UND/ODER DEMENZ

Begleitende von Menschen mit Demenz werden oft mit Reaktionen und Verhaltensweisen konfrontiert, die tiefe Wurzeln in der Kindheit und Jugend der Betroffenen haben. Menschen mit Migrationshintergrund greifen dabei auf Werte und Normen, die für sie „altbewährt“ sind, aber zum Teil deutlich von den unseren abweichen. In diesem Seminar geht es um die Auseinandersetzung mit Wertesystemen und mit der Entstehung von Urteilen und Reaktionen. Erprobte Instrumente der Reflexion werden vorgestellt und besprochen. Sie gewähren einen Einblick in „automatisierte“ Verhaltens- und Reaktionsmuster und sind eine wertvolle Hilfe, kulturell geprägte Interaktionen zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Termin: Freitag, 4. März 2022, 09.00 – 16.00 Uhr (8 Ustd.)
Ort: Caritas-Begegnungsstätte, Gerberstr. 7, 40699 Erkrath
Referentin: Serena Cerra
Kosten: 100,00 €

IM TRIO UNSCHLAGBAR – BEZIEHUNG GESTALTET KOMMUNIKATION

Leben in Beziehungen ist geprägt von den Systemen, in denen eine Person aufwächst und von den Rollen, die sie in diesen einnimmt. Um in dieser Vielfalt eine gute Lebensgestaltung zu entwickeln und möglichst viele und leichte Lösungen für Probleme in der Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf zu finden, braucht es das Trio von: Der Person, die Assistenz wünscht und/oder braucht, den Angehörigen dieser Person und den assistierenden Pflegenden und Begleitenden (stationär und/oder ambulant, professionell und/oder ehrenamtlich). Je wertschätzender und offener sich dieses Trio austauscht und zusammenwirkt umso leichter und gesünder fühlt sich für alle Beteiligten die Lebenssituation an. Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt vorwiegend bei praktischen Übungen, die sofort angewendet werden können.

Termin: Donnerstag, 31. März 2022, 09.00 - 16.00 Uhr (8 Ustd.)
Ort: Caritas-Begegnungsstätte, Gerberstr. 7, 40699 Erkrath
Referentin: Monika Thöne
Kosten: 100,00 €

„WORTLOS ABER AUSDRUCKSSTARK“ – NONVERBALE KOMMUNIKATION MIT MENSCHEN MIT DEMENZ

Herr Maier klopft unentwegt auf die Armlehnen seines Stuhls, während er den Oberkörper vor- und zurückwiegt. Frau Müller wischt unablässig über die Tischplatte, wenn sie nicht alle griffbereiten Zuckerstreuer in ihrem Kleiderschrank „aufräumt“. Frau Schmidt ist ständig damit beschäftigt, an ihren Kleidern herumzunesteln – bei der nächstbesten Gelegenheit wird sie sie wieder ausziehen und vor dem Pflegepersonal verstecken.

Warum tun Menschen mit einer Demenz so etwas? Welcher Sinn, welche Botschaft für uns steckt hinter ihrem Verhalten? Was verraten sie über ihr Befinden? Wie können wir den Betroffenen durch Blicke, Berührungen und Gesten verdeutlichen, was wir von ihnen wollen, wenn unsere Worte nicht mehr bis in ihre Welt vordringen?

Inhalte:

- Was Menschen mit Demenz verstehen, was sie falsch verstehen können und wie sie sich selber nonverbal ausdrücken
- Körpersprachliche Signale und ihre (oft versteckten) Sinnhaftigkeit
- Kommunikation ohne Worte: Demenzgerechtes „Reden mit Händen und Füßen“



Termin: Freitag, 08. April 2021
von 09.30 – 16.30 Uhr (8 Ustd.)

Ort: Begegnungsstätte Gerberstraße der Caritas, Gerberstraße 7, 40699 Erkrath

Referentin: Dr. phil. Svenja Sachweh

Kosten: 100,00 €

WINKEN, LACHEN, FAXEN MACHEN – AUFBAUKURS ZUR NONVERBALEN KOM- MUNIKATION MIT MENSCHEN MIT DEMENZ

In der Körpersprache und Nonverbalität sind bei Menschen mit demenziellen Veränderungen zwei gegenläufige Entwicklungen zu beobachten:

Einerseits werden sie immer besser darin, die Körpersprache anderer zu durchschauen, je mehr sie ihre Sprachfähigkeit verlieren. So nehmen sie – anders als viele sprachgesunde Menschen – oft auch Regungen und Gefühle wahr, die wir vor ihnen zu verstecken suchen.

Andererseits wird es für uns immer schwieriger, ihre nonverbalen Signale angemessen zu deuten, da die Demenz die Deutlichkeit und Ausdruckskraft ihrer Körpersprache massiv reduziert. Deshalb ist es wichtig, nonverbale Wege zu erkunden, damit wir Kontakt und Beziehung herstellen, uns verständigen und Humor ausdrücken können.

Inhalte:

- Körpersprache von Menschen mit Demenz
- Wie kommt meine Körpersprache bei anderen an?
- Mimik, Blickkontakt, Nähe/Distanz, Stimme und Berührungen
- Demenzgerechter Humor

Die Teilnahme am Kurs „Wortlos aber ausdrucksstark – Nonverbale Kommunikation mit Menschen mit Demenz“ ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Termin: Mittwoch, 27. April 2021
von 09.30 – 16.30 Uhr (8 Ustd.)

Ort: Begegnungs- und Servicezentrum Klippe 2, Klippe 2, 42555 Velbert

Referentin: Dr. phil. Svenja Sachweh

Kosten: 100,00 €

VER/RÜCKT – WENN DIE GEWOHNTE ORDNUNG AUF DEM KOPF STEHT: KÜNSTLERISCHES ARBEITEN

Kunst schafft Zugänge zu Emotionen – sowohl das Betrachten als auch das eigene Schaffen von Kunstwerken. Das gilt auch für Menschen mit Demenz. Das Erleben von Kunst ist nicht an kognitive Funktionen gebunden, sondern an Emotionalität. Die aktive und auch die passive Beschäftigung mit Kunst kann viele positive Effekte schaffen – Glücksgefühle und Lebensfreude können das Ergebnis sein. Mit künstlerischen Mitteln und im Austausch mit anderen können Veränderungsprozesse angenommen werden. Zusätzlich gilt es, durch Kunst neue Zugänge zu Menschen mit Demenz zu schaffen, um Potenziale zu entfalten und zu stärken.

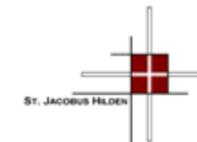
Termin: Montag, 09. Mai 2022; 09.30 – 16.30 Uhr (8 Ustd.)
Ort: Raum D im b-ehrenhof, Behrenstraße 33, 40479 Düsseldorf
Referentin: Corinna Bernshaus
Kosten: 100,00 €

LOCKER VOM HOCKER - BEWEGUNG MIT UND VOR ALLEM OHNE GERÄTE

Aufgrund von Alter oder körperliche Einschränkungen kann nicht jeder so aktiv sein. Hier bietet der Hocker eine sehr gute Alternative. Die meisten Übungen finden im Sitzen statt und lassen sich überall durchführen, wo sich eine Sitzgelegenheit befindet. Die Teilnehmenden lernen unterschiedlichste Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden kennen, die den ganzen Körper in Bewegung bringen.

Die Übungen werden sowohl dynamisch als auch statisch durchgeführt. Dazu kommen Gedächtnistraining und Koordinationsübungen. Somit bilden sie ein Ganzkörpertraining mit Spaß an der Bewegung für Jedermann.

Termin: Montag, 26. Juni 2022; 09.00 – 16.00 Uhr (8 Ustd.)
Ort: Haus der Begegnung, Vogelskamp 120, 40822 Mettmann
Referentin: Sabrina Wolff
Kosten: 100,00 €



Information und Anmeldung

Seminare für Fachkräfte in Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter und ehrenamtlich Tätige in der Begleitung von Menschen mit Pflegebedarf und/oder Demenz.

Anmeldung für ALLE Schulungen:

Caritas-Fachstelle Demenz

**Am Rathaus 3
40712 Hilden**

Tel: 02103 - 250 99 77

Mobil: 0173 3951006

☎ fachstelle-demenz@caritas-mettmann.de



Träger:

Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.

Johannes-Flintrop-Str. 19

40822 Mettmann

www.caritas-mettmann.de